INHALT

EINLEITUNG 9

I. ZWISCHEN DING UND ZEICHEN: DIE HYBRIS DES BILDES 15
1. *Der atopische Charakter des Bildes* 15
2. *Mimesis und Methexis: Absteigende und aufsteigende Seinsdependenz* 22
3. *Zwischen Ein- und Zweistelligkeit* 24
4. *Motus duplex: Die zwei paradigmatischen Weisen der Bildbetrachtung* 29
5. *Sich auf Abwesendes beziehen* 32
6. *Das anthropologische Interesse am Bild als Bild* 36
7. *Wie es ist und wie es erscheint* 37
8. *»Sophistes«: Die Perspektivierung der Bildfrage* 40
9. *Die protagoräische Provokation der Philosophie* 49
10. *Sozein ta phainomena, oder Wie der Schein zu wahren ist* 53

II. ARISTOTELES' GRUNDLEGUNG EINER MEDIENTHEORIE DES ERSCHEINENS 63
1. *Erscheinung und Urteil: Aristoteles' Protophänomenologie* 63
2. *Reflexion. Spiegelungen des Gleichen* 71
3. *Antipoden des Sehens* 76
4. *Ausweg aus der Aporie: Sehen als alloiosis* 82
5. *Zwischenräumlichkeit: Kritik der Leere* 85
6. *Mediale Erscheinungstheorie* 91
7. *Potentialität und Aktualität des Aisthetischen* 101
8. *Fähigkeit zur Unterlassung* 108
9. *Phantasia* 114
10. *Aristoteles als Bildtheoretiker?* 119

III. MEDIENVERGESSENHEIT
SPUREN DES DIAPHANEN VON THEMISTIUS BIS BERKELEY 123
1. *Der Tastsinn als Grenze der Medientheorie* 124
2. *Axiologische Polarisierung des Diaphanen in Transparenz und Opazität* 134
3. *Anagogicus mos: Das Transparenz-Szenario* 135
4. *Blindenstäbe: Das Opazitäts-Szenario* 145
5. *Die Berechenbarkeit des Bildes: Brunelleschis Experiment* 151
6. *Alberti: Entschleierungen* 156
7. *Kepler: Ikonisierung der Vision* 159
8. *Descartes: Grammatisierungen des Auges* 162
9. *Berkeley: Das Diaphane als Trennwand* 164
10. *Was ist eine Transparenz-, was ist eine Opazitätstheorie des Bildes?* 166

Alloa, Emmanuel
Das durchscheinende Bild
2011

digitalisiert durch:
IDS Basel Bern

IV. PHÄNOMENOLOGIE DER BILDERSCHEINUNG 179
1. *Husserls Phänomenbegriff zwischen Immanentem und Transeuntischem* 179
2. *Aristotelische Szenarien: Die Auseinandersetzung mit Franz Brentano* 190
3. *Am Leitfaden des Bildes: Vom Binären zur Trias* 196
4. *Sartre: Vom Aderlass der Bilder* 199
5. *Husserl: Präsentation als Nullpunkt der Selbstverdopplung* 203
6. *Schwellenkunde: Am Rande der Bilder* 210
7. *Vom Bildmedium zur genetischen Phänomenologie* 216
8. *Fink: Die Reluzenz des Mediums* 217
9. *Derrida: Medialität als Aufschub der Präsenz* 223
10. *Merleau-Ponty: Sichtbarkeit im Potentialis* 227

V. MEDIALE PHÄNOMENOLOGIE 237
1. *Theorie der blinden Flecken, blinde Flecken der Theorie* 237
2. *Von der lateralen zur medialen Phänomenologie* 244
3. *Jedes Erscheinen ist ein Durchscheinen: Eidetische, transzendentale und mediale Gesichtspunkte* 250
4. *Elementare Visualität* 255
5. *Transparenz und Störung: Das digitale Apriori der Medientheorie* 260
6. *Exemplarität des Bildes: Wider die reine Sichtbarkeit* 265
7. *Minima Visibilia: Für eine Symptomatologie der Bilder* 271
8. *Anachronismus (Zeit-Bild I)* 312
9. *Bildpotenz, Bildakt (Zeit-Bild II)* 315
10. *Das Durch-Scheinen des Bildes* 320

VI. BIBLIOGRAPHIE 329
VII. ABBILDUNGSVERZEICHNIS 349